

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 13. Mai 1845.

Inhalt.

Wohlthätigkeit. — Kinder-Bewahr-Anstalt. — Gar-
nison; Einquartierung. — 17 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Wohlthätigkeit.

Für die durch Ueberschwemmung Verunglückten ist
ferner eingekommen: a) Bei dem Geh. Rath Wu-
cherer: Von einem auf dem Trocknen Sitzenden 5
Thlr., B. H. M. 10 Thlr., für die durch Ueberschwem-
mung der Saale und Elbe Beschädigten von Dr. D.
2 Thlr. b) Bei dem Stadtrath Kersten: A. H.
10 Sgr., Frau von H. 2 Thlr., Ungen. 20 Sgr., F.
5 Thlr., S. 15 Sgr. (In der vorigen Anzeige lese
man: von der Familie U. 5 Thlr.) c) Bei d. Stadts-
rath Dr. Meißner: Sammlung der protestantischen
Freunde 16 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., Fr. K. N. 2 Thlr.
d) Bei dem Banquier Barnitson: Ungen. 1 Thlr.,
Ungen. 1 Thlr., Ungen. 1 Thlr., Ung.
2 Thlr., Ung. 15 Sgr., F. W. 2 Thlr., C. H. 1 Thlr.,
F. W. 3 Thlr., P. 1 Thlr. e) Bei dem Archidiaconus
Dryander: Von einigen Realschülern 4 Thlr., C.
8 Thlr., R — e 20 Sgr., G. 1 Thlr., Ung. 16 Sgr.,
von den Schulkindern zu Wörmitz u. Bößberg 15 Sgr.

2. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind die bei Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit vom 9. Dec. v. J. bis 5. April d. J. gesammelten Gelder im Betrage von 4 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf. den beiden hiesigen Bewahr-Anstalten überwiesen worden.

Ferner empfangen beide Anstalten von der Salazientkasse des Königl. Land- und Stadtgerichts 2 Thlr. Sachverständigen-Gebühren des Kaufmanns Herrn C. G. F. und von dem Kaufmann Herrn Fritsch 2 Thlr. 23 Sgr. Ertrag der von demselben veranstalteten Ausstellung der Gewinne von der Berliner Gewerbeausstellung. Halle, den 1. Mai 1845.

Die Vorstände beider Anstalten.

Die erste Kinder-Bewahr-Anstalt hat im ersten Quartal d. J. an Geschenken erhalten: Den 3. Febr. von einem Wohlthäter der Anstalt 4 Schlitten. Den 13. von Fr. L. G. R. N. zu einer Ergöglichkeit für die Kinder 2 Thlr. Den 14. vom Wohlthät. Magistrat überwiesenes Kinderlohn von Pf. 10 Sgr.; von einem Wohlthäter der Anstalt eine Trommel. Den 15. von L. W. 15 Sgr. Den 20. von Mad. J. 328 Stück Fastenbrezeln. Den 21. von Mad. H. ein Packet alte Leinwand. Den 24. von derselben desgleichen. Den 26. von einem Unbekannten ein Sack Kartoffeln. Den 3. März von einem Auswärtigen 1 Thlr. in Kass.-Anw. Den 5. durch Hrn Factor Volke 10 Tonnen Stückkohlen. Den 22. von Ungen. 13 Pfefferkuchenpäckchen. Den 1. April von Mad. F. 1 Thlr. Den 3. von einem Wohlthäter der Anstalt 24 Bälle. Den 5. von Herrn Hym. N. 1 Thlr. zu Spielzeug. Den 9. von M. J. 3 Duzend Bälle und 2 Duzend Kreisel. Den 10. von Mad. K. 2 Stränge zur Schaukel. Den 25. von Ung. ein Packet alte Leinwand. Den 30. von Ungen. 5 Hemdchen, 5 Täckchen und 5 Mützchen. — Für alles herzlichsten Dank. Halle, den 10. Mai 1845.

Der Vorstand.

3. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser in dem Nicolaiviertel und den Vorstädten Neumarkt, Petersberg und Steinthor von Nr. 871 bis 1543^b, welche der Ausmiethungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 7te Tour ist, so werden die im Veranlagungs-kataster befindlichen Bruchtheile à $\frac{1}{4}$ Mann nicht, diejenigen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Mann aber als voll berechnet. Halle, den 18. Mai 1845.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Erndte des auf dem neuen Theile des Stadtgottesackers stehenden Klees soll, in Parzellen getheilt, auf dem Strieße an den Bestbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu öffentlichen Termin auf den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in unserer Kanzlei eingesehen werden. Halle, den 9. Mai 1845.

Der Magistrat.

Die Interessenten der Halle-Siebichensteiner Separationsache werden hierdurch erinnert, die 2te Hälfte der mittelst Erlass der Königl. General-Commission zu Stendal vom 9. Januar d. J. ausgeschriebenen Kosten bis zum 15. d. M. an den mit der Erhebung beauftragten Stadtsecretair Linke zu zahlen, da wir veranlaßt sind, die am gedachten Tage verbleibenden Reste der Königl. Kreiskasse zur executiven Einziehung anzuzeigen.

Halle, den 9. Mai 1845.

Der Magistrat.

**Wirklicher Ausverkauf
reeller Leinewaaren,
Rannische Straße Nr. 540
neben dem Gasthof zur Rose.**

Auf der Leipziger Messe eingetretener Umstände halber sieht sich ein Fabrikant genöthigt, sein Lager aller Arten Leinwand, Tisch- und Bettzeug gänzlich auszuverkaufen. Da ein geehrtes Publikum jedoch fortwährend durch Vorspiegelung von Ausverkäufen u. dgl. getäuscht wird, so bittet derselbe, sich nur zuvörderst von der Güte und wirklichen Billigkeit seiner Waaren zu überzeugen.

Zum Beweise:

52 Ellen schlesisch Leinen 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

60 Ell. Herrnhuter Leinen von 6 Thlr. an bis 9 Thlr.

Bielefelder, Greifenberger und andere Oberhemdenleinen von 10 Thlr. an.

Damast = Tafelgedecke

in den schönsten Mustern mit 6, 12, 18 und 24 Serv. von 2 $\frac{1}{2}$ bis 40 Thlr., nämlich zur Hälfte des Werthes.

Tischtücher mit 6 Servietten von 1 Thlr. an.

Tafeltücher 5 Ellen lang mit 12 Servietten von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Tischtücher, Handtücher, Servietten, Tisch- und Kommodendecken, Taschentücher und mehrere andere Gegenstände zu so billigen Preisen, daß Niemand damit concurriren kann.

Bezugzeuge die Elle 2 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Drillische sehr billig.

Bei ganzen Stücken und Parthien wird außerdem ein ansehnlicher Rabatt gewährt und wird nochmals gesucht, genau auf das Verkaufslocal zu achten.

Rannische Straße Nr. 540.

Bekanntmachung.

Die Personenpost nach Eisleben, welche jeden Morgen nach Ankunft des ersten Dampfwagenzuges von Magdeburg hier abgefertigt wird, wird vom 15. d. M. ab zu Eisleben den Anschluß an die täglich Nachmittags 2 Uhr von dort abgehende Hertzstädt, Ascherslebener Personenpost, und am letzteren Orte den Anschluß an die Personenpost nach Ballenstädt und Harzgerode erlangen.

Halle, den 9. Mai 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Freitag am 16. Mai c. von Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr an wird im Hause Schimmelgasse Nr. 1543^a der in Betten, Wäsche, Meubles, einem Piano forte in Tafelform u. s. w. bestehende Nachlaß der Frau Prediger Uhle gerichtlich versteigert werden.

Halle, am 13. Mai 1845.

Daß ich mich hier als Mechanicus und Opticus etablirt habe, verfehle ich nicht ein in- und auswärtiges Publikum davon in Kenntniß zu setzen, da ich nun jetzt so weit eingerichtet bin, jeden Auftrag, als mathematische, physikalische, optische und mineralogische Instrumente und Apparate, auch gute Brillen, Zirkel und Reißzeuge in aller Art, und was sonst noch in dieses Fach einschlägt, prompt und zur Zufriedenheit zu verfertigen. Es bittet mit Aufragen zu beehren

Otto Müller,
alter Markt Nr. 547.

Heute frischen Kalk auf der Ziegel-niederlage am Moritzthore.
J. J. Stegmann.

Adolph Jäger aus Berlin

bezieht diesen Pfingstmarkt mit dem größten

Mode-Waaren-Lager,

reich versehen mit den neuesten und nobelsten Kleiderstoffen jeder Art, französischen, Wiener und seidenen Umschlagerüchern, Long-Châles, Westenstoffen, seidenen Halbtüchern, Châles und Taschentüchern.

Kleiderkattune vielfarbig für acht garantirt von 2, 3, 4 Sgr., und viele andere Artikel.

Verkaufslocal im Gasthof zu den drei Schwänen, Rannische Straße.

E. L. D a u t h e ,

Druck- und Modewaaren-Fabrikant aus Leipzig,

empfehlte sich dem geehrten Publikum zum bevorstehenden Markte mit einem neu sortirten Lager französischer und Wiener gewirkter und seidener Umschlagerücher, der neuesten seidenen und musselinenen Kleider, Tibet, Camelot, Kattune und ausgezeichnete Sommer-Buckskins. Ich verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Verkaufslocal ist bei dem Conditore Herrn Thomas, Rannische Straße Nr. 503, parterre rechts mit meiner Firma bezeichnet. Der Verkauf findet nur bis Sonnabend den 17. c. statt.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte mit Seife und Lichten; auch Cocosnußöl, Sodaseife und gelbe und schwarze Seife in Niegeln.

Beste Herrnhuter Seife (à 1/2 5 Sgr.) und Lichte (à 1/2 6 Sgr.), so wie Rohrzucker in allen Qualitäten, ächtes Eau de Cologne à Fl. 5 Sgr., 1 Kiste von 6 Flaschen billiger bei

A. B. Neumann.

Leipziger Straße Nr. 305.

Nothgedrungener Waarenverkauf.

Durch den strengen anhaltenden Winter und Ueber-
schwemmung, wo der Verkehr in Stocken gerathen ist
und ich dadurch zur bevorstehenden Frankfurter a./D. Messe
mehrere Zahlungen zu leisten habe, so sehe ich mich genö-
thigt, folgende Waaren zu außerordentlich wohlfeilen Preis-
sen zu verkaufen, als: eine Auswahl $\frac{6}{4}$ breite Hanf-
und Weißgarn: Leinwand in Stücken zu 60 und 70 Ellen
von 5 Thlr. an, auch werden halbe und Viertel: Stücke
verkauft, $\frac{6}{4}$ breite Bettzeuge und Inlet von 3 Sgr. die
Elle an, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiten Bett: u. Matrasen: Drell
von 5 Sgr. an (alles in Leinen), ferner extra feine
Damast: Gedecke zu 6 bis 24 Personen um die Hälfte
des Werthes, 2 bis 6 Ellen lange Drell: und Damast:
Tischtücher, naturgraue leinene und acht rothfarbige Tisch:
und Kommodendecken von 10 Sgr. bis $2\frac{1}{2}$ Thlr. das
Stück, Drell: und feine Damast: Handtücher 6 Stück
von 1 Thlr. an, extra feine Damast: Servietten $\frac{7}{4}$ in
Quadrat zu äußerst billigen Preisen, feine weiße und acht
bunte Schweizer Herren: Taschentücher, den seidenen ganz
ähnlich, 6 Stück von 20 Sgr. an, und dergl. mehr.
Da ein solcher Waarenverkauf selten vorkommt, so bitte
ich meine werthen Kunden um gütige Selbstüberzeugung.
Das Verkaufslocal ist Rannische Straße Nr.
508 beim Buchbindermeister Herrn Weinack.

H. Sachs aus Berlin.

Die Militair: Schwimmanstalt in den Pulverwei-
den wird mit dem 20. d. M. eröffnet. Civilpersonen
können an dem Unterrichte gegen ein Honorar von 2 Thlr.,
an den Uebungen gegen ein dergleichen von 20 Sgr. für
die ganze Saison Theil nehmen.

Meldungen zur Theilnahme werden vom 20. d. M.
an, an der Schwimmanstalt angenommen.

Die Verlobung ihrer Tochter Alwine mit dem
Königl. Professor Herrn N. Schönborn zu Posen zeis-
gen nur auf diesem Wege ganz ergebenst an

Dr. Ehrlich und Frau.

Halle, den 10. Mai 1845.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Auguste
mit dem Juwelier und Goldarbeiter Herrn Carl Bar-
tels in Hildesheim beehre ich mich Verwandten und
Freunden hiermit nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Halle, den 11. Mai 1845.

G. W. Lehne.

Bade-Anzeige.

In der Neilschen Badeanstalt kann täglich gebad-
et werden.

Kyritz.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Leinwand, Damast u. Drell-Waaren.

Das Verkaufslocal befindet sich
im Gasthof zu den drei Schwänen.

Einem geehrten Publikum mache ich die er-
gebenste Anzeige, daß ich mein seit 20 Jahren
bestandenes Geschäft aufzugeben beabsichtige,
und verkaufe deshalb, um jeder Concurrnz
Trost zu bieten und um eine schnelle Aufräumung
zu erzielen, alle vorhandenen Waaren zu solchen
enorm billigen Preisen, daß ein jeder geehrte
Käufer, bei Auswahl der guten und dauerhaft
gearbeiteten Waaren, sich bestimmt veranlaßt
finden wird, bedeutende Einkäufe zu machen.

Frenckel aus Berlin.